

Geplantes Programm

## Der Mensch und das System – Anpassung oder Widerstand?

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie, die aus der ehemaligen Sowjetunion stammen
- Termin:** Freitag, 17. März 2023 – Montag, 20. März 2023
- Seminarnummer:** 23/04/114 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Vlada Safraider, Sozialpädagogin und Historikerin
- Teilnahmegebühr:** 90,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Das Ziel der Sowjetunion war der Aufbau einer neuen Gesellschaft und die Transformation jedes Menschen. Alle gesellschaftlichen Institutionen und Organisationen sollten sich an der Schaffung eines „neuen Menschen“ beteiligen. Das tägliche Leben aller Menschen stand unter staatlicher Überwachung. Alle Behörden, besonders der Geheim- und Staatssicherheitsdienst, überwachten das öffentliche und private Leben der Sowjetbürger. Dissidenten waren von schweren Strafen bis hin zur Deportation ins Straflager bedroht. Diese alltägliche Auseinandersetzung mit dem sowjetischen System, seiner Gewalt, aber auch seinen Versprechen, prägte die Mentalität und die Erinnerungskultur der in die Bundesrepublik zugewanderten postsowjetische Migranten nachhaltig.

Postsowjetische Migranten sind heute die größte Zuwanderungsgruppe in Deutschland. Mehr als 3,5 Millionen Menschen in Deutschland haben Wurzeln in der ehemaligen Sowjetunion; 2,73 Millionen von ihnen haben eigene Migrationserfahrungen. Unter ihnen sind Spätaussiedler, Kontingentflüchtlinge jüdischen Glaubens und sonstige russischsprachige Zuwanderinnen und Zuwanderer.

Das Seminar wurde extra für die Menschen mit Migrationsbiografie, mit eigener Migrationserfahrung, die aus der ehemaligen Sowjetunion stammen und „postsowjetischen Gepäck“ immer noch tragen, entwickelt und konzipiert. Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmenden ihre biografische Vergangenheit reflektieren, um die eigene Gegenwart besser zu verstehen. Es werden zukünftige Handlungspotenziale zusammen entwickelt, um eine gemeinsame Zukunft zu gestalten. Dabei werden die individuellen Biografien in einen gesellschaftlichen und historischen Zusammenhang gesetzt.

**Ziele:**

- Vermittlung von politischem Grundwissen und historisch-politischer Kompetenzen
- Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen zum Thema (post-)sowjetisches „Gepäck“
- Auseinandersetzung mit der eigenen Identität
- Stärkung der Fähigkeiten mit einer pluralistischen Gesellschaft reflektiert umzugehen und Loyalität zu entwickeln
- Anregung zur Partizipation und Teilhabe in einer durch Vielfalt und Diversität geprägten Zuwanderungsgesellschaft
- Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten und des Selbstbewusstseins

## Programmablauf:

### Freitag, 17. März 2023

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Vlada Safraider Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Plenum, situative Gespräche</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 17.00 Uhr	Vlada Safraider Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Einführungsreferat, Diskussion</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Vlada Safraider Einführung in die Thematik <i>Referat, Diskussion</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Vlada Safraider Gemeinsames Kennenlernen: Wer bin ich? Woher komme ich? <i>Geografische Aufstellung, Visitenkarten</i>

### Samstag, 18. März 2023

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Vlada Safraider Blick in die Geschichte: Entstehung der Sowjetunion und Typ des neuen Mensch „homo sovieticus“ <i>Referat, Medieneinsatz, Diskussion</i>

10.30	-	11.00	Uhr	Pause
11.00	-	12.30	Uhr	Vlada Safraider Leute mit „sowjetischen Gepäck“ in Deutschland: früher und heute <i>Referat, Medieneinsatz, Diskussion</i>
		12.30	Uhr	Mittagessen
		14.30	Uhr	Kaffee
15.00	-	16.30	Uhr	Vlada Safraider „Was bedeutet es „homo sovieticus“ zu sein“ – religiös, historisch und sozial <i>Impulsreferat, Gruppenarbeit</i>
16.30	-	17.00	Uhr	Pause
17.00	-	18.30	Uhr	Vlada Safraider „Was bedeutet es „homo sovieticus“ zu sein“ – da und hier / Gestern und heute <i>Impulsreferat, Gruppenarbeit</i>
		18.30	Uhr	Abendessen

### **Sonntag, 19. März 2023**

		8.00	Uhr	Frühstück
9.00	-	10.30	Uhr	Vlada Safraider Post-sowjetische Nostalgie als ein Phänomen <i>Impulsreferat, Kleingruppenarbeit</i>
10.30	-	11.00	Uhr	Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Vlada Safraider  
 „Wir haben aber so ein schönes, unauffälliges Leben in Deutschland!“ –  
 Ist das wirklich so?!  
*Impulsreferat, Gruppenarbeit*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Vlada Safraider  
 Die Suche nach der eigenen Identität  
*Impulsreferat, Gruppenarbeit*
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Vlada Safraider  
 Die Suche nach der eigenen Identität  
*Impulsreferat, Gruppenarbeit*
- 18.30 Uhr Abendessen

**Montag, 20. März 2023**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Vlada Safraider  
 „Mein (post-)sowjetisches Gepäck) *Impulsreferat, Diskussion,  
 Gruppenarbeit*
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Vlada Safraider  
 Fortsetzung: „Mein (post-)sowjetisches Gepäck)  
*Präsentation der Ergebnissen, Diskussion im Plenum*
- 12.30 Uhr Mittagessen

13.00 - 14.00 Uhr Vlada Safraider  
Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen  
*Feedbackrunde, Kofferpacken*

14.00 Uhr Abreise

#### **Veranstalter\*in:**

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@akademie-am-toensberg.de](mailto:info@akademie-am-toensberg.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.akademie-am-toensberg.de](http://www.akademie-am-toensberg.de)



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

#### **Barrierefreiheit:**

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

#### **Einlassvorbehalt:**

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

#### **Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:**

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



**Dachverband:**



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB).